

Wellensiek hat leichtes Spiel

Fußball-Bezirksliga: Der VfR schlägt Steinhagen mit 3:1. Böse Überraschungen gibt es für den TuS Jöllenbeck und den SC Hicret.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Wellensiek entscheidet das kleine Derby für sich. Herbe Pleiten für Jöllenbeck und Hicret.

VfR Wellensiek – SpVg. Steinhagen 3:1 (2:0). VfR-Trainer Ede Hertel sagte nach dem 3:1-Erfolg über Steinhagen: „Ich dachte eigentlich, dass es ein echt knackiges Spiel wird.“ Gerade auch im Hinblick darauf, dass Hertel kurzfristig seine beiden Innenverteidiger Moritz Schmidt und Christian Suckow ausfielen. Wurde es aber nicht. Hertel lobte: „Malte Bayer und Luca Gruhn haben es überragend gespielt.“ Mussa Mohand Arifi (8.) und Taha Ajdar Moulla (33.) brachten die Campus-Kicker nach guten Wellensieker Pressingaktionen mit 2:0 in Führung. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte Can Kocu sogar auf 3:0 (49.). Der Anschlusstreffer von Tim Herden fiel aus VfR-Sicht nicht weiter ins Gewicht (57.). „Wir hätten sogar 4:1 gewinnen können, wenn nicht gar müssen. Dennoch fand ich es insgesamt erstaunlich deutlich und – bei allem Respekt – fast schon einfach“, bilanzierte Ede Hertel. Die Wellensieker sprangen durch den eigenen Sieg und die Niederlage des FC Gütersloh II beim SuK Canlar auf Tabellenplatz zwei.

TuS Brake – VfL Holsen 4:0 (1:0). „Es war ein ganz unaufregender Sonntag“, fasste Brakes Co-Trainer René Sprenger den 4:0-Heimsieg über Holsen zusammen. Er vertrat den im Skiurlaub weilenden Cheftrainer Holm Windmann. In der ersten Halbzeit sei es ein Spiel auf ein Tor gewesen. Sprenger: „Da hatte unsere gesamte Offensivabteilung Chancen auf Tore.“ Genutzt hat zumindest eine Möglichkeit Garon Zeibig nach einer Drehung im Sechzehnmeterraum (36.). „Die Führung hätte zur Pause höher ausfallen müssen“, meinte Sprenger. Das sollte dann im zweiten Durchgang erfolgen. Nach einer Ecke war Norick Epke zur Stelle und traf zum 2:0 (64.). Joshua Elias Quintana Ortuzar vollstreckte eine Hereingabe von der rechten Seite zum 3:0 (68.) und Dominik Schnarbach tat es ihm in der 79. Spielminute mit dem 4:0 gleich. Sprenger verriet la-



Wellensieks Taha Ajdar Moulla (l.) erzielte im Spiel gegen die SpVg. Steinhagen das zwischenzeitliche 2:0 für seinen VfR und legte damit den Grundstein für den nach Trainer Ede Hertels Dafürhalten absolut verdienten Heimsieg.

Foto: Peter Unger

chend: „Das war Dominiks erster Senioren-Tor. In Brake kann man das in hopfenhaltigen Naturalien bezahlen.“

Am Donnerstag müssen die Braker – wieder unter der Leitung von René Sprenger – zum Nachholspiel zu Tabellenführer SC Herford reisen.

TuS Jöllenbeck – SV Avenwedde 1:7 (1:2). Die zweite Halbzeit möchte Jöllenbecks Trainer Pascal Hofbücker nach Möglichkeit ganz schnell vergessen. „Ich weiß gar nicht, wie das geht“, sagte er. In den ersten 45 Minuten hielten die Jürmkker gegen den Tabellenführer aus Avenwedde sehr gut mit. Zwar erwischten die Avenwedder einen Blitzstart mit Toren durch die Ex-Bielefelder Tanju Dalgic (2.) und Ugur Pamuk (9.), doch Jonas Szymanski hielt seinen

TuS zunächst im Spiel. Hofbücker: „Wir haben wirklich eine sehr gute erste Hälfte gespielt. Und in der zweiten haben wir dann scheinbar alles vergessen.“ Die Jürmkker, die ohne die gesperrten Marc Milse und Sven Krüger, sowie ohne den urlaubenden Ole Schürmann antreten mussten, produzierten nach dem Seitenwechsel reihenweise Fehler. Avenwedde nutzte sie kalt-schnäuzig aus.

Türkgücü Gütersloh – SC Hicret 8:0 (3:0). Beim Tabellen-sechsten in Gütersloh gab es für den SC Hicret nichts zu holen. Die Mannschaft hielt sich bis zur Halbzeit wacker und ließ Gütersloh nur auf 3:0 – die Tore fielen im Zehnminutentakt – davon ziehen. Nach dem Seitenwechsel allerdings knickten die Jungs

vom Gleisdreieck komplett ein und kassierten fünf Tore.

FC Kaunitz II – SC Bielefeld 2:1 (1:1). Im Kampf um den Klassenerhalt mussten die Sudbracker erneut einen Rückschlag hinnehmen. Gegen die Landesliga-Reserve des FC Kaunitz ging der SCB zwar durch ein Tor von Volkan Ünal in Führung (13.), doch er schaffte es nicht, diese über die Zeit zu bringen. Endrit Salihi auf Seiten der Kaunitzer traf in der 35. und 63. Spielminute. Die Rote Laterne konnten die Kicker vom Meierteich immerhin abgeben, auf Grund des Torverhältnisses sind sie Vorletzter.

VfB Fichte – SC Wiedenbrück II 2:2 (0:1). Der Punktgewinn gegen die Regionalliga-Reserve des SC Wiedenbrück tut dem VfB Fichte gut,

wenngleich er nicht für den großen Coup langt. Für das Selbstvertrauen ist er allemal gut, schließlich war es in diesem Spiel der VfB Fichte, der sich über einen späten Punktgewinn freuen durfte. Hakan Erdem erzielte in der zweiten Minute der Nachspielzeit das 2:2. Häufig erlebten es die „Hüpker“ umgekehrt, da bekamen sie eher einen späten Treffer gegen sich. Kevin Klass glich die 1:0-Führung der Wiedenbrücker aus (54.).

SuK Canlar – FC Gütersloh II 2:1 (1:0). Einen Überraschungssieg landete der SuK Canlar durch zwei Tore von Atilla Mert (16., 56.) gegen den favorisierten FC Gütersloh II. Für Canlar bedeutet der Dreier nun ein ganz komfortables Polster vor der Abstiegszone.